



Bekanntmachung

Volkstrauertag 2020

Aus gegebenem Anlass wird die sonst übliche Zeremonie am Ehrenmal der Gefallenen in diesem Jahr nicht stattfinden.

Dennoch gedenken wir auch in diesem Jahr, oder gerade in diesem Jahr, im Namen der Gemeinde den Gefallenen des ersten und zweiten Weltkrieges. Dieses Jahr jährt sich das Ende des zweiten Weltkrieges zum fünfundsiebzigsten Mal.

Gedenkveranstaltungen wie die Zeremonie am Volkstrauertag sind wichtig um an das Vergangene zu erinnern. Wir erinnern uns an diesem Tag an die vielen im Krieg gestorbenen Soldaten, an die tausende verstorbenen Personen aus der Zivilgesellschaft. Wir gedenken den Menschen, welche unschuldig wegen ihrer Religion, ihrer Weltanschauung oder einer Behinderung durch das Naziregime ausgebeutet und umgebracht wurden.

Erinnerung wird immer dann notwendig wenn die Gefahr des Vergessens besteht.

Diese Gefahr besteht wiederum auch durch den zunehmend zeitlichen Abstand der derzeit lebenden Generationen zum zweiten Weltkrieg. Menschen die einen Krieg erlebt haben wissen, was Krieg, aber auch was Frieden und Freiheit bedeutet. Wir sollten diesen Menschen unser Gehör schenken und aus ihren Schilderungen lernen. Heute wird in Deutschland Frieden und Freiheit meist als selbstverständlich angesehen. Frieden und Freiheit sind jedoch hohe Güter, die Menschen Jahrhunderte erstritten haben. Im Zeichen der Corona Pandemie müssen wir derzeit lernen, dass auch heute Einschränkungen von Freiheitsrechten einschneidend für alle Betroffenen sind. Eine für sehr viele Menschen neue, bedrückende Erfahrung! Vielleicht kann die Corona Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen der Freiheit auch zum Nachdenken über das scheinbar selbstverständliche Thema Freiheit dienen.

Der Blick auf die derzeitige politische Situation auf der gesamten Erde zeigt einmal mehr, dass Frieden nicht selbstverständlich da ist – aber auch nicht selbstverständlich bestehen bleibt. In Demokratien werden Entscheidungen durch verbale Gefechte in den Gremien / in den Parlamenten ausgetragen. Aber auch hier haben Verbalattacken Grenzen. Grenzen, welche es auch in der Kommunikation im Internet einzuhalten gäbe! Die Themen Freiheit und Frieden sind demnach aktueller denn je. Wir alle können durch unsere Sprache und durch unser Handeln zum Frieden beitragen. Friede und Freiheit bedingen sich gegenseitig. Frieden und Freiheit braucht unser Gedenken und unser Handeln!

In stillem Gedenken werde ich, mit Rücksicht auf die derzeitige Situation, mit dem Vorsitzenden der Soldatenkameraden Ebenweiler einen Kranz am Ehrenmal ablegen.

Tobias Brändle
Bürgermeister

Fundsachen

Auf dem Rathaus wurde ein Taschenmesser abgegeben.

VEREINSNACHRICHTEN

Schützenverein Ebenweiler e.V.

Training: Leider konnte dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie überwiegend kein Training stattfinden. Da wir nun am 06.11.2020 auch noch in unsere offizielle Winterpause gestartet sind, wird auch im restlichen Jahresverlauf kein Schießtraining mehr stattfinden. Für den Fall, dass sich die Lage bis Anfang nächsten Jahres wieder stabilisiert, werden wir den Trainingsbetrieb regulär nach der Winterpause wieder aufnehmen.

Weitere Veranstaltungen: Alle ursprünglich noch geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr, wie dem Schützenabend, müssen auf die dann jeweils gelten Vorschriften zur Eindämmung der Corona-Pandemie angepasst werden. Daher können wir jeweils immer erst kurzfristig über die Durchführung bzw. die Absage der jeweiligen Veranstaltung entscheiden. Weitere Informationen folgen zur gegebenen Zeit jeweils über den Verbandsanzeiger bzw. die Homepage des Schützenvereins: www.schuetzenvereinebenweiler.de.

Altpapiersammlung: Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, den, 14.11.2020 regulär statt. Zwischen 10:00 und 12:00 Uhr werden wir wieder alle Kartonagen und Papierbündel, die am Straßenrand liegen, einsammeln. Aufgrund der aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen bitten wir Sie jedoch eindringlich darum, Ihr Papier und Ihre Kartonagen rechtzeitig an den Straßenrand zu stellen, sodass vermeidbare Kontakte mit unseren freiwilligen Helfern zu Ihrem und unserem Schutz weitestgehend reduziert werden können. Vielen Dank für Ihre "Papierspende" und bleiben Sie gesund.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**Christ-katholische Kirche in Deutschland,
Pfarrgemeinde St. Andreas, Ebenweiler**
Brunnenhof, Kornstraße 61, 88370 Ebenweiler,
Tel.: 07584 – 3233, Fax: 07584-9216700

Email: brunnenhof-kraeuter-und-mehr@t-online.de

Verantwortlich: Pfarrer Gerhard Seidler & Diakon Friedrich Hartmann

Nun feiern wir zusammen immer noch auf eine „etwas distanzierte Art“:

- **Freitag, 13. November, 18:30 Uhr:** Ökumenisches Stundengebet, das Abendlob - die Vesper (Heft 5), im Brunnenhof.
- **Sonntag, 15. November: 11^o Uhr:** *Eucharistiefeier, Maria Seelenberg, Eggenthal*, 24. So nach Pfingsten (Mi 6,1-8 / Röm 8,31-39 / Mt 22,34-40)
- **Freitag, 20. November, 18:30 Uhr:** Ökumenisches Stundengebet, das Abendlob - die Vesper (Heft 6), im Brunnenhof.
- *(Lesungen nach dem Lektionar unserer Kirche, basierend auf der Zürcher Bibel*

Wer will bringt seine Mund-/Nase Schutz mit. Wir sorgen für die notwendigen 1,5 Meter Abstand im Freien!

Willkommen sind bei uns ALLE Menschen guten Willens, die Gott und ihren eigenen Weg suchen, die zusammen mit uns den Pfad finden wollen, der zum Leben in Fülle führt.

Am Sinai, also an einem zentralen Ort der Heilsgeschichte, stellt sich Gott dem Mose so vor: „*Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat*“ (Exodus 20,2). Der weitere Text lautet: „*Du sollst keine anderen Götter neben mir haben*“ (Exodus 20,3). Daraus lässt sich folgern: Alle Götter, die nicht in die Freiheit führen, sind Götzen. Folgt ihnen nicht!

Das kann eine Überleitung zu aktuellem politischem Geschehen sein. Da ist einer, der voll Gottvertrauen darauf hofft die Gesellschaft zu versöhnen und zu einen und da ist ein anderer, der klammert und festhalten will – natürlich an seiner Macht, der Zwietracht sät und Gräben zieht in „Gottes eigenem Land“. Damit „In God we trust“ und „God bless America“ nicht zu bloßen Floskeln verkommen gilt es sich zu erinnern an das, was ER einem seiner Propheten in den Mund gelegt hat: „Ich werde euch aus den Nationen holen und aus allen Ländern sammeln und euch auf euren Boden bringen. Und ich werde euch mit reinem Wasser besprengen, und ihr werdet rein werden; von all euren Unreinheiten und von all euren Mistgötzen werde ich euch rein machen. Und ich werde euch ein neues Herz geben, und in euer Inneres lege ich einen neuen Geist. Und ich entferne das steinerne Herz aus eurem Leib und gebe euch ein Herz aus Fleisch. Und meinen Geist werde ich in euer Inneres legen, und ich werde bewirken, dass ihr nach meinen Satzungen lebt und meine Rechtssätze haltet und nach ihnen handelt“ Ezechiel 36,24-28). – Und das in „Gottes eigenem Land“

Wir sind und bleiben im Gebet geschwisterlich und mit Gott verbunden.

Mit den herzlichsten Segenswünschen für diese seltsame Zeit

Bleibt gesund! Eure Seel- und Heilsorger
Fritz und Gerhard